

125 Jahre

Freiwillige Feuerwehr

UNTERLANGKAMPFEN

1882-2007



125 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Unterlangkampfen



Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr

Feuerwehrchronik

vor Gründung der Langenkampfer Feuerwehr

1565 - 1. Dorfbrand

Die Pfarrkirche und 13 Bauernhäuser fielen den Flammen zum Opfer. Der völlige Wiederaufbau muss längere Zeit benötigt haben. So verordnete die Regierung auf den Bericht des Landrichters hin, dass die Kirche nur aufgebaut werden könne, wenn auf die ganze Pfarrgemeinde aufs wenigste 150 Gulden Steuer oder Hilfs-geld gelegt würde.

1585

Am 22. Februar erscheint in der Unterlangkampfer Dorf- und Feldordnung eine Bestimmung über die Vorsorge am Dorfbach daselbst.

1725

14. Oktober - 2. Dorfbrand in Unterlangkampfen.

Die neu erbaute Pfarrkirche und 8 Bauernhäuser wurden ein Raub der Flammen.

1787

Feuerlöschordnung für Städte und Märkte sowie für das offene Land.

1809 - Pfarrhofbrand

Nach Aufzeichnungen des bayrischen Heimatforschers Geistl. Rat Pfarrer Bauer haben Bayern unseren Pfarrhof in Brand gesteckt.

1839

27. Mai - Überschwemmung durch den Dorfbach.

1840

21. Juni - neuerliche Überschwemmung durch den Dorfbach.

1876

25. Februar - Gründung des Bez. Feuerwehr Verbandes Kufstein/Rattenberg, als erstem Feuerwehr-Bezirksverband in Österreich.

Erster Bezirksfeuerwehr-Kdt. war Anton Karg aus Kufstein.

1881

Brand beim Elferbauer in der Au.

1881

Gründung der FF Unterlangkampfen.

Chronik

125 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Unterlangkampfen

1881

Beim Bez. Feuerwehrtag in Kufstein, geleitet vom Herrn Bürgermeister Karg, unter Anwesenheit des K.K. Bezirkshauptmannes Dr. Hoflacher und Beobachter der Gemeinden Langkampfen und Schwoich, wird berichtet, dass in Langkampfen eine Feuerwehr errichtet werden soll. Sehr zu wünschen ist, dass diesem schönen Beispiele auch in Bälde die Gemeinden Häring, Schwoich, Ellmau, Erl, Walchsee etc., welche bis heute noch ohne Feuerwehr sind, folgen. Leider wird auf dem Lande der Nutzen einer geübten Feuerwehr noch nicht gehörig gewürdigt, berichtete der Tiroler Grenzbote vom August 1881. Ein Gründer und erster Kommandant wurde namentlich nicht erwähnt.

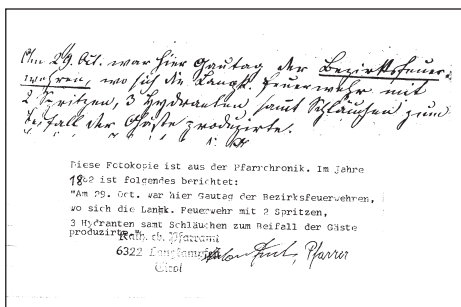
1882

Beim Feuerwehrtag in Häring war die FF Unterlangkampfen mit 10 Mann vertreten.

1883

Im November 1883 wurde die neue Spritzhütte gebaut.

Der Schlauchturm auf der Spritzhütte wurde im Frühjahr 1900 errichtet.



1892

Der Dorfbach brachte in diesem Jahr zweimal schreckliche Verwüstung in das Dorf.

1897

Kdt. Thomas Lackner, Bauernsohn beim „Maurer“, übernahm das mütterliche Anwesen in Hinterthiersee und legte die

Tätigkeit als FF-Kommandant zurück. Es ist derzeit nicht bekannt, wann er diese Funktion bei der FF übernommen hat.

Als neuer FF Kommandant folgte Mathias Moser „Branderbauer“. Als sein Stellvertreter ist Josef Lackner „Maurerbauer“ zu finden.

Am 8. Mai 1897 brannte die Cellulosefabrik in Wörgl ab. 18 Langkampfner Feuerwehrmänner wirkten bei der schier vergeblichen Löscharbeit mit.

1897 wurde die Feuerwehr für die ganze Gemeinde neu organisiert. Für Oberlangkampfen wurde eine neue gute Spritze und für den Weiler Au eine kleinere angekauft.

Im September gründete Oberlangkampfen eine separate Feuerwehr und hatte am 24. Oktober 1897 in N-Breitenbach eine gemeinsame feierliche Übung.

1898

Am 30. Oktober brannte in Oberlangkampfen das „Schmidsepplgut“ vollständig nieder. Unsere Wehr war mit im Einsatz.

1899

In Unterlangkampfen wurde nach langen Debatten die Anlegung einer neuen Wasserleitung mit Bassin zur erfolgreichen Bekämpfung drohender Feuergefahr und zum geregelten Wasserbezug beschlossen.

Auf Grund langer, starker Regenfälle trat in der Nacht des 12. September 1899 der Dorfbach über die Ufer, in einer Stärke, wie es seit 1839 nicht mehr vorgekommen ist. Arge Schäden an Gebäuden, Straßen und Feldern waren die Folge.

1900

Am 16. September nachmittags wurde das „Schmidpaulihaus“ in Oberlangkampfen von einem mit Zündhölzern spielenden Kind angezündet. Außer einer Kuh konnte nichts mehr gerettet werden. Dem günstigen Wind und den Feuerwehren Ober- und Unterlangkampfen ist es zu danken, dass das Feuer lokalisiert blieb.

1901

Der schöne Einödhof „beim Boar“ in der Au brannte vollständig nieder. Die Bäuerin, ihr Sohn und die Magd konnten sich nur noch mit Not retten.

1901 wurde die neue Hochdruckleitung fertiggestellt.

Am 27. Oktober brannte um 1 Uhr Nacht das „Kranzerhaus“ Langkampfen Nr. 1 ganz nieder. Dank der guten Wasserleitung konnte die FF den Brand lokalisieren und noch viel aus dem Haus retten. Ein Arbeiter-Ehepaar (Untermieter) verlor ihr ganzes Hab und Gut. Auch das Vieh konnte nicht gerettet werden. Die Brandursache ist unbekannt.

1902

Am 26. Jänner wurde Josef Lackner zum FF-Kommandant gewählt, ist aber leider schon am 11. September 1902 an einer Rippfellentzündung, im Alter von 33 Jahren, verstorben. Als Nachfolger wurde Sebastian Karrer „Langerbauer“ gewählt.

1906

Am 28. Oktober brach während einer kirchlichen Veranstaltung ein Waldbrand aus, so dass die FF-Mitglieder zum Brandplatz ausrücken mussten.

1907

Beim Brand des „Prasthofes“ in Schwoich wurde tatkräftig bei der Brandbekämpfung mitgeholfen.

1908

An einem Novembernachmittag brach im Stall des Bahnwärters Georg Usl in Unterlangkampfen ein Brand aus. Die FF Unterlangkampfen hatte gerade eine Übung beendet und war darum in kurzer Zeit zur Stelle. Es verbrannte der Dachstuhl und eingelagertes Heu. Die im Stall befindliche Kuh wurde gerettet.

1909

Am 20. Februar wurde Alois Stock, Bauer von „Ober Graben“, zum FF-Kommandant gewählt.

1911

Der Feuerwehr-Bezirkstag des Bezirksfeuerwehrverbandes Kufstein-Rattenberg

wurde am 17. September in Unterlangkampfen abgehalten. Alois Karrer und Josef Meixner wurden für 25-jährige treue Dienste im Feuerlöschwesen dekoriert.

1915

Am 23. Mai zogen alle eingeschriebenen Standschützen in den Krieg. 24 Männer davon waren auch Feuerwehrmitglieder unserer Wehr. 14 Feuerwehrmitglieder kamen leider im Ersten Weltkrieg ums Leben.

1918

Franz Ehrenstrasser „Altwirt“ wurde zum FF-Kommandant bestellt.

1919

Brand beim „Fercher“ in Oberlangkampfen. Für das hölzerne Haus gab es keine Rettung mehr. Die FF Unterlangkampfen war im Einsatz.

1920

Von Ende Oktober bis Mitte November wütete an der Südseite des Pendling ein verheerender Waldbrand. Betroffen war ein Gebiet vom Jochgraben bis zur Kalariesen.

1921

Alois Stock jun. wurde neuer FF-Kommandant.

1922

Im Pfarrhof entstand ein sehr gefährlicher Kaminbrand, der dank des schnellen Eingreifens der Feuerwehr bald gelöscht werden konnte.

1923

Bei der Herbstübung in Niederbreitenbach wurde der neu gegründeten FF N-Breitenbach die schon oft bewährte Landfahrspritze von Unterlangkampfen übergeben, die in Folge der Hochdruckwasserleitung in Unterlangkampfen nicht notwendig ist.

1924

Peter Mayr „Knappenbauer“ wurde neuer FF-Kommandant.

16. September 1924, 18.30 Uhr: Brand des „Pfarrerstadels“. Dank Windstille, dem schnellen und zielbewussten Eingreifen der Feuerwehren, der ausgezeichneten Hochdruckleitung, dem ausgezeichneten Mitwirken der Feuerwehren von N-Breitenbach, O-Langkampfen, Schaftenau, Kirchbichl, Wörgl und Kufstein konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden. Die Kufsteiner Feuerwehr kam unter Kdt. Buchauer mit 60 Mann mit ei-

nem Sonderzug mit Dampfmaschine herauf. Die Bahnleitung Kufstein hatte dankenswerterweise den Sonderzug zur Verfügung gestellt. Mit Pferdegespannen schafften die Kufsteiner zwei Landfahrspritzen sofort herauf.

1928

Beim Kaminbrand beim „Mathäusen“ in Unterlangkampfen heißt es, dass dieser durch einen in den Kamin eingebauten Stützpfeiler aus Holz entstanden war.

1930

Ein hartnäckiger Waldbrand unterhalb Höhlenstein beschäftigte am 28. Juni die Feuerwehren von Unterlangkampfen und N-Breitenbach.

Am 6. Juli 1930 entstand oberhalb der Kögelalm ein Waldbrand. Unter anderem bemühten sich auch 8 Mann unserer Wehr, diesen Brand zu löschen, was auch endlich gelang.



1931

Am 12. Mai brannte um 3.50 Uhr früh das Bauernhaus „Schanz“ in Schaftenau. Die 3 Kühe und einige Habseligkeiten konnten in Sicherheit gebracht werden. Es war nur etwas Brunnenwasser vorhanden.

Am 16. September 1931 brannte um 22.30 Uhr das Ökonomiegebäude bei der „Waldvilla“ ab. 40 Mann unserer Wehr rückten aus.

1932

5. April - Waldbrand im Eggerwald am Pendlinghang um 12.30 Uhr zwischen Unterlangkampfen und Schaftenau. 30 Mann unserer Wehr und 15 Mann von der Wehr Au arbeiteten mit Pickel und Schaufel bis 19.30 abends. Die Feuerwehren von N-Breitenbach und O-Langkampfen hielten mit je 4 Mann Brandwache.

Am 11. April 1932 brach abermals im Eggerwald ein Brand aus. 32 Mann waren den ganzen Tag über beschäftigt, diesen Brand unter Kontrolle zu halten.

1934

Am 20. April wurde abends nahe am Höhlenstein ein Hakenkreuz abgebrannt, das zu einem Waldbrand führte. 29 Mann konnten bis 23 Uhr das Feuer löschen.

Am 21. April brach an derselben Stelle ein Brand aus. 14 Mann konnten das Feuer bis abends löschen.

Am 12. Mai 1934 abends wurde am „Sewiberg“ ein Hakenkreuz abgebrannt, wieder kam es zu einem Waldbrand. Schier unmöglich wegen Steinschlags und der Trockenheit waren die Löscharbeiten. Am 14. Mai wurde durch ein Gewitter der meiste Brand gelöscht.

1937

Christian Gasser wurde neuer Kommandant der FF Unterlangkampfen.

Am 16. August 1937 brannte um 6.30 Uhr in der Fabrik in Schaftenau der Saliziltrocknungsraum mitsamt dem Dachstuhl. 40 Männer unserer Wehr waren schnell am Brandplatz und hatten in wenigen Minuten 330 Meter Schlauch verlegt und das Feuer von innen und außen bekämpft. Zur Verstärkung kamen die Feuerwehren von O-Langkampfen, N-Breitenbach, Kirchbichl, Kastengstatt und Kufstein. Um 23.30 Uhr war der Brand gelöscht. 12 Mann hielten Brandwache.

1938

2. Jänner um 10 Uhr Vormittag - Brand beim „Brantlbauer“ in Unterlangkampfen. Durch ein Ofenrohr gerieten 2 Zimmerwände in Brand. Es gelang den Hausleuten und Feuerwehrleuten, mit Kübeln den Brand zu löschen.

Am 18. März 1938 brach um 15.45 Uhr im Wald des „Bleibachbauern“ in Schaftenau ein Waldbrand aus und breitete sich rasch aus. 28 FF-Männer und 12 Männer aus

Schaftenau waren an der Brandbekämpfung beteiligt. Eine Abteilung aus Kufstein kam zu Hilfe, brauchte aber nicht mehr eingesetzt zu werden. Brandwache wurde bis 6 Uhr Früh gehalten.

1939

5. September - Brand beim „Jagglerbauern“ in der Au. Um ca. 23.20 Uhr brach im Heustock ein Brand aus. Ca. 40 Mann der FF Unterlangkampfen, unterstützt von der FF Niederbreitenbach, FF Kirchbichl und Kufstein waren bis 4 Uhr früh im Einsatz. Das Wohnhaus konnte bis auf den Dachstuhl gerettet werden.

1940

Peter Hintner „Bixerbauer“ wurde Feuerwehr-Kdt. für alle drei Langkampfner Wehren insgesamt.

Im Zweiten Weltkrieg sind 96 Langkampfner Männer gefallen und 17 Männer wurden vermisst.

1942

Am 30. November wurde eine neue Kraftspritze vom Bez.-Führer Graff und Kreisführer Neumayer an die FF Unterlangkampfen übergeben.

1946

Bei der Hauptversammlung am 7. April legte Kdt. Christian Gasser sein Amt wegen Arbeitsüberbürdung zurück. Zum neuen Kdt. wurde Leonhard Huber „Matthäusbauer“ gewählt.

Stellvertreter: Peter Schellhorn

Schriftführer: Alfons Hopfgartner

Kassier: Alois Ehrenstrasser

21. April 1946 - Großer Waldbrand am Buchacker. 8 Tage und Nächte waren abwechselnd auch unsere Feuerwehrmänner im Einsatz.

1951

Am 5. November brannte nach Mitternacht der bewohnte „Brantl Einfangstadl“ in Unterlangkampfen. Brandursache ist unbekannt. Vom Gießenbach musste eine 300 m lange Schlauchleitung gelegt werden.

1952

Am Kirchweih-Samstag hatten gegen 11 Uhr vormittags französische Besatzungstruppen bei einer Manöverübung mit einem Leuchtspur-Geschoß das Bauernhaus beim „Langerbauer“ in Brand gesteckt.



1955

Die Feuerwehr Unterlangkampfen bekam eine Fahne. Als Fähnrich wurde Gottfried Radinger bestellt. Als Fahnenbegleiter waren Fritz Mayr und Sebastian Adamer tätig.

1958

1. Mai - Waldbrand in Schaftenau. Ca. 4.000 m² Waldfläche des „Schaftenauerbauern“ gerieten vermutlich durch eine weggeworfene Zigarette in Brand. Mit Pickel und Schaufeln wurde der Brand bekämpft.

1959

Ein Rasenbrand am Bahndamm zwischen Unterlangkampfen und Schaftenau wurde ohne größeren Schaden gelöscht.

Erster FF-Ausflug am Pfingstmontag nach Hallein.

14. Juni - Wasseralarm. Wegen anhaltenden Regens musste in der Nähe des Altersheimes ein Keller ausgepumpt und die Straße vom angeschwemmten Schotter gereinigt werden.

20. Oktober 1959 - Waldbrand am Pendling. Unter schwierigen Bedingungen konnte am zweiten Tag der Brand gelöscht werden. Einsetzender Regen half beim Löschen mit.

1960

Feuerwehrausflug nach Meran.

Die Wehr wurde mit neuen Arbeitsanzügen ausgerüstet.

1962

Am 16. April hatten spielende Kinder gegen 15.50 Uhr einen Waldbrand ausgelöst, der sich auf ca. 4.000 m² ausbreitete. Unter Mithilfe der Werksfeuerwehr konnte der Brand erfolgreich bekämpft werden.

Feuerwehrausflug nach Kaprun.

1963

Bei der Jahreshauptversammlung am 26. Jänner wurde Fritz Mayr zum FF-Kdt. gewählt.

Stellvertreter: Richard Kruckenhauser

Schriftführer: Stefan Luchner

Kassier: Alois Ehrenstrasser

20. September 1963 - Brand in der Alpine Chemischen Schaftenau. Nach einstündiger Arbeit gelang es, ein Übergreifen auf andere Gebäude zu verhindern. Die FF Unterlangkampfen war an der erfolgreichen Brandbekämpfung beteiligt und übernahm auch die Brandwache. Ein Dankschreiben mit einer Geldspende übergab die Werksleitung der FF Unterlangkampfen als Anerkennung.

1964

Beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb wurde eine Gruppe der FF Unterlangkampfen mit 379 Punkten Landesbeste der Gruppe A in Bronze. Auf Grund dieser Leistung konnte diese Gruppe am

2. Oktober beim Bundes-Leistungsbewerb in Wien teilnehmen und mit 391 Punkten den 9. Rang erkämpfen.

1965

23. und 28. Juni - Hochwasser in Oberlangkampfen. Ausgelöst wurde die Hochwasserkatastrophe durch mehrere Gewitter und rasche Schneeschmelze in den Bergen. Auch die FF Unterlangkampfen war zum Schutz der Bevölkerung viele Stunden im Einsatz. In Schafteuau musste das Vieh des „Einfangbauern“ wegen Hochwasser weggebracht werden. Mit einem Schiff vom Stimmersee wurde das Hab und Gut der Familie Leitner in der Kraft Au geborgen.

Am 28. Oktober 1965 gab es einen Brand am Pendling. Beim Eintreffen unserer Wehr war der Brand schon fast gelöscht.

Beim FF-Leistungsbewerb in Rattenberg nahmen zwei Gruppen in Bronze und eine Gruppe in Silber erfolgreich teil.

1966

Ein Heustockbrand am 4. August beim „Einfangbauer“ in Schafteuau konnte erfolgreich bekämpft werden.

Am 28. Oktober 1966 ist unser neues Feuerwehrauto, unser Opel Blitz, eingetroffen.

1967

Im Heustadel des „Linererbauern“ ergab die Temperaturmessung 100 Grad. Es

musste der Großteil des Heues aus der Scheune gebracht werden.

1968

Wasseralarm am 16. Jänner. Durch ergiebigen Schneefall war das Bachbett des Dorfbaches zugeschnitten. Ein plötzlicher Wärmeeinbruch brachte mehr Wasser, das sich durch die Schneemassen nicht mehr durchfressen konnte. Von der Hoferbrücke ergoss sich der Großteil durch das untere Dorf, bis die Feuerwehr das Bachbett vom Schnee befreien konnte.

1969

Am 8. April waren 14 Mann zu einem Waldbrand in Niederbreitenbach ausgerückt, deren Einsatz jedoch nicht mehr notwendig war, da die FF Niederbreitenbach den Brand erfolgreich bekämpfen konnte.

1970

Löschhilfe in Niederbreitenbach am 18. Juni. Im Wohnhaus der Familie Schöpf und Haun in N-Breitenbach brach gegen 16.30 Uhr am Dachboden ein Brand aus, dem trotz des sofortigen Einsatzes der Feuerwehren von Niederbreitenbach, Kirchbichl und U-Langkampfen der Dachstuhl zum Opfer fiel.

1971

8. April - ein durch Kinder verursachter Waldbrand gegen 12.30 Uhr. Es war um diese Zeit fast windstill, sodass 20 Mann den Brand unter Kontrolle bringen konnten. 4 Mann übernahmen die Brandwache.

12. Mai - Brand am Huber Berg gegen 13 Uhr. An der Brandbekämpfung beteiligten sich auch die Feuerwehren von Kufstein, Schafteu, Kirchbichl, N-Breitenbach, O-Langkampfen und Bad Häring. Der Brand breitete sich schnell auf ca. 1 ha aus. Nach ca. 5 Stunden konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Es musste eine ca. 900 m lange Schlauchleitung gelegt werden.

26. September - Ausflug ins Sellraintal, Kuthai und Ötz.

1972

5. März - Waldbrand in der Nähe des Altersheimes. Spielende Kinder zündeten in der Nähe des Altersheimes einen Hochstand an. Das Feuer verbrannte auch eine Telefonleitung. Durch das rasche Eingreifen unserer Wehr konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden.

22. März - Brand an der Bahnböschung bei Schafteu. Eine große Fläche an Gras und Schilf verbrannte. 30 Mann beteiligten sich an der Brandbekämpfung.

Am 25. März wurde die erste Flurreinigungsaktion durch die Feuerwehr durchgeführt.

Löschhilfe in Niederbreitenbach beim Brand beim „Binter“. Unsere Wehr war rasch am Brandplatz und konnte noch wertvolle Hilfe leisten. Der Brand wurde durch Kinder verursacht.

1973

17. März - Brand im Haus Seewald. Ein Arbeiter, der unterwegs zur Frühlingszeit war, hatte den Brand entdeckt und die Feuerwehr alarmiert. Diese hatte den Brand rasch unter Kontrolle gebracht.

24. März 1973 - Wasseralarm. Durch abnormale Erwärmung trat der Dorfbach über die Ufer. Die FF musste das Bachbett vom Schnee räumen.

19. September 1973 - Übersiedlung in das neue Gerätehaus.

Zahlreiche Abordnungen der Nachbarfeuerwehren und auch aus Bayern nahmen an der Einweihung teil. Die Weihe nahm Pfarrer Anton Fuchs vor.

2. November - Brand beim Eggerbauern. Ein durch Heuselbstentzündung entstandener Brand wurde gegen 22.30 Uhr noch im Anfangsstadium entdeckt. Der Heustock musste abgetragen und verladen werden. Um 4.30 Uhr Früh konnte Kdt. Mayr Brand aus melden.

Am 3. November wurde unserem Kdt. Mayr anlässlich des Bezirksfeuerwehrtages in Kufstein das „Verdienstzeichen in Bronze“ verliehen.

1974

Feuerwehrausflug nach Südtirol am 29. September.



1975

Am 12. Februar wurde bei der Fa. Rosenbauer das neue Tanklöschfahrzeug bestellt und der Kaufvertrag unterschrieben.

21. Februar 1975 - Waldbrand am Hoferberg. Der Brand wurde von Buben verursacht, konnte aber bereits nach ca. 10 Minuten unter Kontrolle gebracht werden.

Am 8. März 1975 wurde ein Rasenbrand an der Bahnböschung von 8 Mann gelöscht.

Am 9. März 1975 gab es ein Feuer im Pendlinggebiet. Unbekannte machten ein Lagerfeuer und vermochten es nicht mehr zu löschen. Gendarmeriebeamte konnten den Brand eindämmen, bis 12 Mann unserer Wehr den Brand löschten, der sich inzwischen auf ca. 40 m² ausgebreitet hatte. Am 19. April 1975 wurde eine Altkleider- und Altpapiersammlung durch die FF durchgeführt.

22. Mai 1975 - Alarm. Der Hausbesitzer, Hr. Rogge, oberhalb des Altersheimes, hatte sein Dach wegen Erneuerung abgedeckt. Durch starken Regen, der einsetzte,

wusste er keinen Rat und verständigte das Bezirkskommando, welches unsere Wehr alarmierte. Unsere Wehr deckte das Dach mit Planen ab.

21. November 1975 - Einsatz auf der Autobahn. Um 16.20 Uhr kam es auf der Autobahn zw. Kirchbühl und Langkampfen wegen dichten Nebels und spiegelglatter Fahrbahn zu einer Massenkarambolage, an der ca. 20 Pkws und mehrere Lkws beteiligt waren. Ein Fernlastzug geriet in Brand und musste von der FF gelöscht werden. Der eingeklemmte Fahrer verbrannte im Führerhaus. Die Aufräumarbeiten waren ein Bild des Grauens.

1976

Alarm am 3. Jänner. Starke Sturmböen deckten das Haus der Familie Marianne und Peter Edinger samt dem Dachstuhl ab. Unsere Wehr deckte das Dach mit Planen ab und beteiligte sich an den Aufräumarbeiten.

3. Februar 1976 - Brand am Pulverturm in der Au. Aus unbekannter Ursache brach um 16.20 Uhr in der Wohnung der

Theresia Haller ein Brand aus, der einen Wohnraum total zerstörte. Die FF Kufstein löschte das Feuer, unsere Wehr übernahm die Aufräumarbeiten, welche ca. 2 Stunden in Anspruch nahmen.

Am 7. April 1976 traf das neue Tanklöschfahrzeug, Typ Steyr 790, ein.

13. April 1976 - Brand im Gasthof Neuwirt. Um 18 Uhr brach im Nebenzimmer des Gasthofes aus unbekannter Ursache, ev. durch einen Ofen, ein Brand aus, bei dem das neue TLF zum Einsatz kam.

1977

8. Mai - Bergunfall von Ferdinand Hirschbichler. Beim Steinblumen pflücken stürzte er ab und verletzte sich schwer. Er wurde vom Huber-Berg auf einer Trage mühsam zu Tal gebracht. 12 Mann beteiligten sich an der Bergung.

31. Juli 1977 - Wasseralarm. Wegen sintflutartiger Regenfälle musste die FF zur Baustelle der Dorfbachverbauung ausrücken. Auch mehrere Keller waren auszupumpen und das „Martital Bachl“ zu regulieren.

20. und 21. August 1977 - Feuerwehrfest mit Tankwagenweihe. (siehe Foto)

17. November 1977 - Sturmschaden. Ein schwerer Sturm um 6.30 Uhr morgens hatte das Blechdach des „Schanzer Bauernhofes“ in Schafnau abgedeckt und auf die Straße geschleudert. Unsere Wehr beteiligte sich an den Aufräumarbeiten.

1978

11. März um 14.30 Uhr - Brand beim „Thurner“, Besitzer Berger Peter. In der Scheune war Bau- und Brennholz gelagert und vermutlich durch einen Kurzschluss in Brand geraten. Ein Übergreifen auf das Wohnhaus konnte verhindert werden.

1979

19. Juli - Löschhilfe beim Brand vom „Inneregerer Bauern“ in Niederbreitenbach.

1980

24. März - Sucheinsatz nach einem abgängigen Schüler. Der Bub konnte am Abend wohlbehalten geborgen werden.



25. März - Löschhilfe beim Brand des „Kaserbauern“ in Oberlangkampfen. Das Wirtschaftsgebäude des Simon Karrer wurde total eingeäschert mitsamt den landwirtschaftlichen Maschinen. Das angebaute Wohnhaus konnte gerettet werden.

15. April - Löschhilfe bei einem Waldbrand in Niederbreitenbach.

8. November 1980 - 104. Bezirksfeuerwehrtag im Gemeindesaal Langkampfen.

1981

9. Jänner - Löschhilfe beim Brand des „Ausseregerer“ in Niederbreitenbach. Der Wohntrakt wurde zerstört, das Wirt-

schaftsgebäude konnte gerettet werden. Am 5. September 1981 brach in der Tenne des Hauses Hetzenauer neben dem Zellerberg durch Heuselbstentzündung ein Brand aus, der von der FF Kufstein gelöscht wurde. Die Aufräumarbeiten wurden von unserer Wehr erledigt.

18. September 1981 - Brand beim „Brantlbauern“ um 14.30 Uhr. Der Brand wurde durch spielende Kinder verursacht. Die Löscharbeiten gestalteten sich schwer, da der Hof im Ortskern liegt und ein Übergreifen auf andere Objekte verhindert werden musste.

1982

Am 15. August wurde ein Gemeinschaftsfoto der FF gemacht.



Kommandowechsel 1988

1983

2. Februar - Löschhilfe beim Großbrand der Egger Villa in Kufstein.

2. Mai - Böschungsbrand in Schafteuau um 14.45 Uhr. Nach ca. 20 Minuten war der Brand gelöscht. 30 Mann im Einsatz.

Im Sommer hatte ein orkanartiger Sturm das Dach des Hauses von Günter Pfluger abgetragen. Mit Planen wurde das Dach abgedeckt.

FF-Ausflug in die Wachau.

Das 100-Jahr-Jubiläum wurde gefeiert.

1984

30. August - FF-Ausflug nach Palt in Niederösterreich.

20. auf 21. September - Brand beim „Hölzlbauern“ in der Au.

1985

Beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb vom 14. bis 16. Juni in Kirchbichl konnte Roland Egger mit seiner Gruppe das Leistungsabzeichen in Bronze erreichen.

Bei der Hochwasserkatastrophe im August 1985 musste zur Dornau in Niederbreitenbach ausgerückt werden.

1986

Ein heftiges Gewitter hatte beim „Eißenbauer“ in der Au das halbe Dach abgetra-

gen. Das Dach wurde mit Planen abgedeckt. 30 Mann im Einsatz.

Beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb vom 13. und 14. Juni in Kirchdorf konnte Roland Egger mit seiner Gruppe das Leistungsabzeichen in Silber und Peter Thaler mit seiner Gruppe das Leistungsabzeichen in Bronze erreichen.

17. August 1986 - plötzlicher Tod von Fähnrich Johann Lutz in Bad Häring.

1987

Am 3. August wurde ein holländischer Feriengast aus Bergnot gerettet.

1988

Der alte Ausschuss legt sein Amt zurück. Neuer Kommandant wird Peter Thaler.

Stellvertreter: Roland Egger

Schriftführer: Herbert Schreyer

Kassier: Franz Lutz



4. April - Keller auspumpen nach schweren Regenfällen.

Frühjahr 1988 - Kommandant-Stv. Roland Egger bestand die Prüfung beim Leistungsabzeichen in Gold.

Beim FF-Nassleistungsbewerb in Niederbreitenbach am 30. Juli 1988 konnte Roland Egger mit seiner Gruppe mit 397 Punkten den beachtlichen 13. Rang erreichen.

112. Bezirksfeuerwehrtag im Gemeindesaal Langkampfen.

Am 3. Oktober 1988 wurde eine neue Tragkraftspritze „Type Rosenbauer“ geliefert.

Ein Foto des alten und neuen Ausschusses wurde gemacht.

1989

Bei der Jahreshauptversammlung wurden Alt-Kdt. Fritz Mayr und sein Stellvertreter Richard Kruckenhauser zu Ehrenmitgliedern ernannt.

26. Februar - Brand bei der Fa. Schablontentechnik. Um 16.50 Uhr kam es im Labor der Fa. zu einem Brand, der rasch unter Kontrolle gebracht werden konnte.

29. April 1989 - Feuerwehorausflug nach Amlach in Osttirol.

Beim FF Nassleistungsbewerb in Kundl am 8. Juli konnte Roland Egger mit seiner Gruppe den beachtlichen 12. Rang erreichen.

9. Dezember 1989 - Schwelbrand im Haus des Florian Ortner „Million“. Durch

einen überhitzten Kamin hatte die Holzschalung zu glimmen begonnen. 12 Mann löschten den Brand.

1990

Beim FF Nassleistungsbewerb in Kirchbichl am 14. Juni konnte Roland Egger mit seiner Gruppe mit 368 Punkten den beachtlichen 12. Rang erreichen.

30. Oktober 1990 - Küchenbrand beim „Schanzer Bauernhaus“ in Schaftenuau.

1991

Am 18. April blockierte ein umgestürzter Baum die Landesstraße und begrub einen Pkw unter sich. Nach telefonischer Verständigung bemühten sich einige Männer gegen 2 Uhr Früh die Straße wieder freizumachen.

Teilnahme am Landes-Feuerwehrleistungsbewerb am 8. Juni in Volders. Eine Gruppe nahm leider nur mit mäßigem Erfolg daran teil.

6. Oktober 1991 - FF-Ausflug nach Schwaz ins Silberbergwerk.

15. Oktober 1991 - Motorenbrand bei der Fa. Unterland um 20.45 Uhr. Ein E-Motor in einem Schacht war abgebrannt und hatte Gummiabrieb zum Glühen gebracht. Durch eine Verpuffung während der Löscharbeiten erlitt ein Mann unserer Wehr leichte Verbrennungen.

1992

2. Juni - Heuwehreinsatz durch die FF Kirchbichl beim „Winklbauer“.

Am 13. Juni nahm eine Gruppe unserer Wehr am Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Reutte teil. Das Leistungsabzeichen in Bronze konnte erreicht werden.

21. Juni - Fahrzeugbrand beim Unterrainer. Ein Pkw brannte völlig aus.

25. Juli - Brand beim alten „Boar Haus“. Ölgetränkte Tücher waren im Haus in Brand geraten. Die Feuerwehr konnte nur mit Atemschutz zum Brandplatz vordringen. Der Sachschaden blieb gering.

1993

Am 23. August waren nach einem schweren Gewitter mit Hagelschlag mehrere Keller auszupumpen.

26. August - Heuwehreinsatz durch die FF Kirchbichl beim „Langer“.

1994

1. März - Brand bei der Fa. Unterland um 21.15 Uhr. Eine Maschine in der Produktionshalle war in Brand geraten und völlig ausgebrannt.

23. und 24. April - FF-Ausflug nach Palt in Niederösterreich.

12. Mai - ein durch Blitzschlag entzündeter Baum musste gelöscht werden.

26. Juli - Hilfeleistung nach schweren Überschwemmungen in Wörgl.

18. April 1994 - Öleinsatz am Höhenweg. Ein Lkw streifte eine Gartenmauer und hatte sich dabei den Tank aufgerissen.

Am 11. Oktober wurde zu einem Zimmerbrand in Schaftenau ausgerückt.

1995

Der Gemeinderat hat den Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges, Typ MAN, genehmigt.

21. April - ein Autobrand in der Nähe des „Stöfflhauses“ war zu löschen.

10. Mai - Suchaktion nach einem vermissten Schüler. Das gesamte Innufer wurde leider vergeblich abgesucht.

2. November 1995 - Wohnzimmerbrand bei Josef Gruber. Ein in Brand geratener Fernseher hatte den Brand ausgelöst. Durch das Anrufen einer falschen Nummer hatte sich die Ausrückung verzögert.

1996

28. März - Waldbrand im Martltal. Durch jugendlichen Leichtsinn war ca. 1/2 ha Ra-

senboden in Brand geraten. Unter Mithilfe der Betr. FF und der FF N-Breitenbach konnte eine Hochdruckleitung auf den Berg verlegt und das Feuer damit bis zum Abend unter Kontrolle gebracht werden.

Am 29. Juni 1996 wurde unser neues LFB, Type MAN 1023, geliefert, aufgebaut von der Fa. Empl im Zillertal. Die Einweihung erfolgte am 15. August im Rahmen des FF- Festes durch Herrn Pfarrer Anton Fuchs.



1997

3. Februar - Kaminbrand beim kleinen „Stöffl Haus“. 19 Mann unserer Wehr konnten den brennenden Kamin der Familie Kolienz unter Kontrolle bringen.

26. April - schwerer Autounfall in Schafotenau, Nähe der Fa. Unterrainer.

29. April - Küchenbrand beim „Schusterbauer“. Dieser Brand konnte mit Feuerlöschern gelöscht werden.

17. Mai - Wassereinsatz beim Autohaus Bernhard. Ein schweres Gewitter hatte die Werkstatt unter Wasser gesetzt.

22. Juni 1997 - Festumzug 1200 Jahre Langkampfen. Unsere Wehr übernahm für diese Veranstaltung den Ordnungsdienst und nahm mit zwei Festwagen am Umzug teil. Ein alter Leiterwagen und ein Spritzenwagen waren eine Leihgabe der FF Kundl.

3. Juli 1997 - Löschhilfe in Oberlangkampfen. Bei einem Dachstuhlbrand in Oberlangkampfen wurden unser TLF und der Atemschutz dringend benötigt.

9. Juli 1997 - Flugzeugabsturz. Das Privatflugzeug des Johann Berger war um 7.45 Uhr Früh bei dichtem Nebel vom Kurs abgekommen und im Wald „Mathäus Heimberg“ zerschellt. Relativ schnell konnte das Wrack gefunden werden, für den Pilot kam jedoch jede Hilfe zu spät. Am Abend des selben Tages galt es, die weit verstreuten Einzelteile zu bergen.



29. August 1997 - Verkehrsunfall mit Ölaustritt.

8. September 1997 - Öleinsatz wegen eines umgestürzten Baggers.

25. November - Suchaktion in Niederbreitenbach.

22. Dezember 1997 - Öleinsatz. In Zusammenarbeit mit der Betriebsfeuerwehr mussten Ölsperren am Bleibach errichtet werden.

1998

15. Jänner - Löschhilfe beim Brand im Gasthaus Huberwirt in Niederbreitenbach.

4. Juli - FF-Ausflug nach Salzburg, Besichtigung der Stiegl Brauerei.

22. Juli - nach schwerem Gewitter waren einige Keller auszupumpen.

22. und 23. August - großangelegte Suchaktion nach einem abgängigen deutschen Wanderer. Er war abgestürzt und konnte am zweiten Tag nur mehr tot geborgen werden.

15. Dezember - Löschhilfe beim Sägewerkbrand in Kundl.

1999

Am 10. Februar hatte sich ein Pkw bei der Bahnhaltestelle Langkampfen auf die Geleise der Bundesbahn verirrt. Der Pkw wurde vom Zug erfasst und mitgeschleift. Die Bergung war schwierig, weil alle Zufahrtswege tief verschneit waren. Der Fahrer des Pkw hatte das Weite gesucht.

28. April - Zimmerbrand bei Familie Haas. Um 20.15 Uhr war ein Fernseher in Brand geraten und hatte erheblichen Schaden angerichtet.

6. Mai - Verkehrsunfall mit Ölaustritt beim „Jaggler“ in der Au.

12. Mai - Bezirksfeuerwehrtag im Gemeindesaal Langkampfen.

Am 2. Juni mussten nach einem nächtlichen Gewitter Sturmschäden behoben werden.

Beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb am 12. Juni in Imst konnte eine Gruppe unserer Wehr das Leistungsabzeichen in Bronze erfolgreich ablegen.

13. Juli 1999 - Autobrand in Schaftenau. Der Brand konnte von in der Nähe wohnenden FF-Kameraden mit einem Feuerlöscher noch vor dem Eintreffen der Wehr gelöscht werden. Am Fahrzeug entstand Totalschaden.

24. Juli 1999 - Vermisstensuche in Oberlangkampfen. Ein abgängiger älterer Mann konnte trotz mehrerer Suchmannschaften nicht aufgefunden werden.

Am Silvesterabend hatten 7 Mann eine Bereitschaft übernommen, um für etwaige Vorkommnisse zur Jahrtausendwende bereit zu sein.

2000

5. April - Brand beim „Mathäus Stadl“. Sägespäne waren in Brand geraten und wurden in kurzer Zeit gelöscht.

23. Juni - Fahrt zur FF-Messe nach Augsburg.

1. Juli - FF Nassleistungsbewerb in Kirchbichl. Eine Gruppe hatte leider ohne Erfolg teilgenommen.

1. August - Öleinsatz wegen eines undichten Lkw.

8. September - Brand im Keller des „Bor-Bauern“. Die Selche im Keller war in Brand geraten und musste mit Atemschutz gelöscht werden.

16. Oktober - Öleinsatz bei Fa. Viking wegen umgestürzten Lkw.

11. November - FF-Ausflug nach Südtirol zum Törgelen.

27. November - Brand einer Bettdecke auf dem Balkon der Familie Lörgetbohrer im Wohnhaus „Hörlfeldsiedlung“.

2001

4. Jänner - Suchaktion. Johann Hintner „Bixerbauer“ hatte sich beim Abstieg von der Kala Alm im felsigen Gelände versteckt und konnte erst nach längerer Suche von einem deutschen Polizei-Hubschrauber geborgen werden.

18. Jänner - Besprechung der Feuerwehren mit dem Gemeinderat. Es ging um den Neubau der Gerätehäuser in N-Breitenbach und Unterlangkampfen. Ein Zu-

sammenschluss aller Feuerwehren wurde von Anfang an abgelehnt.

Am 19. Mai wurde die neue FF-Schule in Telfs ihrer Bestimmung übergeben. Eine Fahnenabordnung unserer Wehr nahm an den Feierlichkeiten teil.

Beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb am 9. Juni in Vils bei Reutte konnte eine Gruppe unserer Wehr das Leistungsabzeichen in Silber erringen.

11. Juni 2001 - Brand im Haus Ehrenstrasser. Bei Teerarbeiten am Dach entstand ein Brand, der mit einem Feuerlöscher gelöscht werden konnte.

Beim FF Nassleistungsbewerb in Breitenbach konnte eine Gruppe am 30. Juni den 15. Rang erreichen.

10. August - Traktorunfall am Schützenheimweg. Der Fahrer kam mit dem Schrecken davon.

24. Oktober - Fahrzeugbrand bei der Bahnunterführung in Langkampfen.

28. Dezember - wurde wegen einer Rauchgasvergiftung in Oberlangkampfen unser Belüftungsgerät benötigt.

2002

Am 14. Februar gerieten im Vorsilo des „Eggerbauern“ gelagerte Plastikfolien in Brand. Der Brand konnte rasch gelöscht werden.

3. Juni - Löschhilfe in Niederbreitenbach beim Wohnungsbrand der Familie Ob-
exer.

21. Juni - Wassereinsatz. Mehrere Keller
mussten ausgepumpt werden.

9. Juli - Öleinsatz beim Autohaus Bernhard.
Die Ölwehr Kirchbichl wurde benötigt.

Beim FF Nassleistungsbewerb am 20. Ju-
li in Thiersee hatte eine Gruppe erfolg-
reich teilgenommen.

5. August - Fahrzeugbrand neben dem
„Jagglhof“ in der Au.

Eine neue FF-Fahne wurde angekauft
und am 15. August gemeinsam mit dem
neuen TLF der Betr. FF geweiht.

24. September - FF-Ausflug ins „Ötzi
Dorf“ im Ötztal.

21. November - Suchaktion. Eine Person
war nach einem Autounfall auf der Auto-
bahn nicht mehr auffindbar und musste
gesucht werden.

2003

25. Jänner - schwerer Verkehrsunfall in
der Au mit einem Pkw und dem Linien-
bus. Die Lenkerin des Pkw verstarb lei-
der an den Folgen des Unfalles.

5. Februar - Öleinsatz nach einem Ver-
kehrsunfall.

März - Roland Egger wird neuer Kom-
mandant, Klaus Kruckenhauser neuer
Kommandant-Stellvertreter.



4. Mai 2003 - Suchaktion nach einem vermissten jungen Kirchbichler.

10. Juni - Keller auspumpen nach einem technischen Gebrechen im Autohaus Bernhard.

27. Juli - Löschhilfe beim Busbrand in der Autobahnausfahrt.

28. August - Trinkwasserlieferung auf die Höhlensteinalm mit dem TLF.



20. September - Brand beim alten „Boar Haus“. Kinder hatten einen Großbrand verursacht. Alle Langkampfer Feuerwehren, die FF Kirchbichl und die Drehleiter der FF Kufstein waren im Einsatz. Das Wohnhaus konnte gehalten werden, das Wirtschaftsgebäude fiel den Flammen zum Opfer. Das Nachbarhaus wurde stark in Mitleidenschaft gezogen.



4. Oktober - Teilnahme am Landes-Atemschutzleistungsbewerb in Scheffau. Zwei Gruppen konnten das Leistungsabzeichen in Bronze erreichen.

17. Oktober - Brand beim „Hölzlbauer“. Im ausgebauten Dachgeschoss hatte sich hinter einer Schalung ein Glimmbrand entwickelt. Der Brandherd war schwierig zu finden.

2004

15. März - Küchenbrand im Haus der Familie Eller in der Beibachsiedlung.

3. April - Brand in der Kegelstube. Um 7.30 Uhr wurde der Glimmbrand entdeckt. Fehlende Frischluftzufuhr hatte einen Vollbrand verhindert. Das Lokal wurde stark in Mitleidenschaft gezogen.

26. Mai - Flugzeugabsturz beim „Elferbauer“ in der Au. Ein Flugzeug des Fliegerclubs Langkampfen streifte einen Baum, und zerschellte wenige Meter neben dem Haus des „Elferbauer“. Der Pilot erlag in der Klinik seinen schweren Verletzungen.

28. Mai - Bezirksfeuerwehrtag im Gemeindesaal Langkampfen.

20. August - Verkehrsunfall auf der Landesstraße, Nähe Unterrainer.

30. August - Wassereinsatz nach einem Unwetter.

4. September 2004 - Teilnahme am Landes-Atenschutzleistungsbewerb in Scheffau. Eine Gruppe nahm erfolgreich daran teil.

20. November - Öleinsatz auf der oberen Dorfstraße.

2005

29. Jänner - Löschhilfe beim Lkw-Brand in Niederbreitenbach.

6. September - Gründung einer Jugendfeuerwehr.

Am 19. März nahm unsere FF-Jugend erfolgreich an einem Wissenstest teil.

Am 15. April wurde unser neues Tanklöschfahrzeug, Typ Mercedes Atego 1628 4x4, bei der Fa. Lohr abgeholt und am Abend mit einer Begrüßungsfeier empfangen. Die offizielle Weihe erfolgte am 15. August durch Pfarrer Anton Fuchs.

6. Juli - Löschhilfe beim Großbrand in Rattenberg.

11. Juli - Unterstützung der FF Schwoich im Hochwassereinsatz.

12. Juli - Wassereinsatz auch in Unterlangkampfen.

18. Juli - Öleinsatz wegen eines gebrochenen Hydraulikschlauchs.

9. August - Keller auspumpen nach einem Wasserrohrbruch.

23. August - Hochwassereinsatz in Oberlangkampfen und Dornau. 5 Tage lang waren alle Ortsfeuerwehren damit beschäftigt, den Inn, der mit unvorstellbarer Masse das Dorf bedrängte, zurückzuhalten und die Hochwasserschäden zu beheben.

17. September - Teilnahme am Landes-Atenschutzleistungsbewerb in Scheffau. Zwei Gruppen konnten das Leistungsabzeichen in Silber und eine Gruppe in Bronze erreichen.

17. Dezember - Straßenräumung wegen unter hoher Schneelast geknickter Bäume.

2006

28. Jänner - neuerlich Straßenräumung wegen unter hoher Schneelast geknickter Bäume.

19. September 2006 - Kaminbrand im Kachelofen der Familie Mayrhofer.

21. September - Verkehrsunfall auf der Gemeindestraße zwischen Niederbreitenbach und Langkampfen. Auch die Bergschere der FF Kirchbichl war im Einsatz.

Beim Atemschutz-Leistungsbewerb in Scheffau konnte eine Gruppe das Leistungsabzeichen in Silber und eine Gruppe in Bronze erreichen.

21. Oktober - FF-Ausflug nach Salzburg in die Eisriesenwelt.

Der heilige Florian - unser Schutzpatron



Ergänzend zur Entwicklung des Feuerlöschwesens möchte die Feuerwehr auch den Schutzpatron aller Feuerwehrleute in Erinnerung rufen. Jeder kennt die Figur des heiligen Florian, mit Wasserschaff und Lanze, doch wer war dieser heilige Florian?

Vorerst war er ein hoch verdienter Offizier der römischen kaiserlichen Streitmacht in Norikum und wurde nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst der Streitmacht Vorstand der Kanzlei des Statthalters und lebte in Centium, dem heutigen Zeiselmauer bei Tulln. Dies war um das Jahr 304 n. Chr., in dem Kaiser Diokletian regierte, der für seine Blutdelikte gegen die Christen bekannt ist.

So begann auch in Norikum die Christenverfolgung, und der Statthalter dieser Provinz ließ im Militärkastell Lauriacum, dem heutigen Lorch, 40 tapfere Soldaten, die sich offen zu Christus bekannten und die weder gute Worte, noch Drohungen von ihrem Bekenntnis abbringen konnten, vor Gericht stellen.

Als nun Florian von dem tapferen Verhalten seiner Kameraden und ihrem bevorstehenden Martyrium hörte, machte er sich auf den Weg und bestärkte seine Kameraden in ihrem Bekenntnis zu Christus.

Diese Treue zu seinen Kameraden brachte auch Florian vor den Richter, der versuchte, den angesehenen Offizier von seinem Glauben zu Christus abzubringen und ihn dadurch zu retten.

Der Statthalter Aquilius gab den Befehl, Florian an einen Stein zu binden und in den Fluten der Enns zu versenken, um sein Andenken unter den Menschen auszulöschen.

Das war also der heilige Florian, dessen Andenken bis heute nicht ausgelöscht werden konnte, und weil er im Wasser sein Martyrium erlitt, rief ihn das gläubige Volk immer dann an, wenn Feuersbrunst und Not es bedrohte, und in der Vorstellung des Volkes wurde er so der Heilige mit dem Wasserschaff.

Zum Patron der Feuerwehr wurde er nicht nur, weil er der Heilige mit dem Wasserschaff, sondern auch der Heilige der Kameradschaft ist.

Kommandanten der FF Unterlangkampfen

bis 1897	Thomas LACKNER	Maurerbauer
1897 - 1902	Mathias MOSER	Branderbauer
26.1.-11.9.1902	Josef LACKNER	Maurerbauer
1902 - 1910	Sebastian KARRER	Langerbauer
1910 - 1918	Alois STOCK	Bauer zu Obergraben
1918 - 1922	Franz EHRENSTRASSER	Altwirt
1922 - 1924	Alois STOCK jun.	Bauer zu Obergraben
1924 - 1937	Peter MAYR	Knappenbauer
1937 - 1946	Christian GASSER	Fabrikarbeiter
1946 - 1963	Leonhard HUBER	Mathäusbauer
1963 - 1988	Fritz MAYR	Knappenbauer
1988 - 2003	Peter THALER	Gemeindebediensteter
seit 2003	Roland EGGER	Beamter

Kdt.-Stellvertreter der FF Unterlangkampfen

1897 - 1902	Josef LACKNER	Maurerbauer
1934 - 1937	Simon GRUBHOFER	
1937 - 1946	Josef GRUBER	Berndl Sepp
1946 - 1949	Peter SCHELLHORN	Winklerbauer
1949 - 1958	Johann KARRER	Eggerbauer
1958 - 1963	Johann LUCHNER	Fabrikarbeiter
1963 - 1988	Richard KRUCKENHAUSER	Gemeindebediensteter
1988 - 2003	Roland EGGER	Beamter
seit 2003	Klaus KRUCKENHAUSER	

Mitglieder FF-Kommando/Ausschuss

Dienstgrad	NAME	Vorname	Funktion
OBI	EGGER	Roland	Kdt.
BI	Ing. KRUCKENHAUSER	Klaus	Kdt.-Stv.
OV	LUTZ	Franz	Kassier, Gr.kdt.
OV	SCHREYER	Herbert	Schriftführer, Gr.kdt.
BM	DIEBOLD	Markus	Zugskdt.
BM	KRUCKENHAUSER	Manfred	Zugskdt., ATS-Beauftragter
OLM	THALER	Rudolf Walter	Gr.kdt.
OFM	WÖRGÖTTER	Martin	Ober-Maschinist
LM	GRUBER	Günther	Ober-Maschinist, Funkbeauftragter
LM	ANKER	Michael	Ober-Fähnrich
LM	GRUBER	Josef	Gr.kdt.
LM	RADINGER	Gottfried	Gr.kdt.
OFM	THALER	Stefan	Gr.kdt.-Stv.



Reservisten der FF Unterlangkampfen

LM	Johann ATZL
HFM	Johann AUFINGER
HFM	Eduard BERGER
HFM	Peter BERGER
HFM	Josef BÖHM
HFM	Ernst EGGER
HLM	Georg EGGER
HFM	Franz EHRENSTRASSER
FKUR	Anton FUCHS
HLM	Franz GRUBER
HFM	Georg HAGER
HFM	Friedrich Walter HUBER
HFM	Johannes HUBER
HFM	Walter HUBER
HFM	Lois JOAS

HFM	Georg KARRER sen.
BI	Richard KRUCKENHAUSER
HLM	Franz LACKNER
BI	Walter LOCHMANN
OV	Stefan LUCHNER
OBI	Friedrich MAYR sen.
HFM	Peter MAYRHOFER
OV	Johann ORTNER
HFM	Franz PFLUGER
HFM	Josef PFLUGER
HFM	Gottfried RADINGER sen.
HFM	Franz STABENTHEINER
HFM	Norbert STABENTHEINER
HFM	Gerhard WINKLER

Aktive der FF Unterlangkampfen

HFM	Gerhard ACHRAINER
HFM	Johann ADAMER
FM	Johannes ADAMER
FM	Kathrin ANKER
LM	Michael ANKER
HFM	Franz ATZL
HFM	Hannes ATZL
HLM	Jakob ATZL
HFM	Johann AUFINGER jun.
HFM	Helmut BERGER
HFM	Peter BERGER jun.
BM	Markus DIEBOLD
FM	Christoph EDINGER
OBI	Roland EGGER
FM	Tobias EGGER
HFM	Josef FARBMACHER
FM	Andrea FASOLT
FM	Hannes FASOLT
FM	Christoph GRUBER

LM	Friedrich GRUBER
LM	Günther GRUBER
HFM	Josef GRUBER
LM	Josef GRUBER 2
HFM	Rupert GRUBER
HFM	Walter GRUBER
HFM	Christoph HAGER
OLM	Sebastian HEISS
HFM	Günter HORNGACHER
HFM	Horst HUBER
HFM	Manfred HUBER
HFM	Matthias HUBER
HFM	Gerold KAPFINGER
HFM	Hans Peter KAPFINGER
FM	Sarah KAPFINGER
HFM	Ferdinand KARRER
HFM	Franz KARRER
HLM	Georg KARRER
HFM	Georg KARRER jun.

HFM	Johannes Franz KARRER
OFM	Matthias KARRER
HFM	Michael KARRER
FA	Gerhard KERLE
BI	Klaus KRUCKENHAUSER
BM	Manfred KRUCKENHAUSER
HFM	Franz LACKNER jun.
FM	Thomas LACKNER
HFM	Franz LUCHNER
HLM	Friedrich LUCHNER
HFM	Sebastian LUCHNER
OV	Franz LUTZ
HFM	Josef MAIRHOFER
HFM	Robert MAIRHOFER
FM	Franz MAYR
HFM	Friedrich MAYR
HFM	Martin MAYR
HFM	Peter MAYR
FM	Matthias MAYRHOFER
HFM	Stefan MAYRHOFER
HFM	Johann MÖSINGER
PFM	Markus OSL
LM	Gottfried RADINGER
FM	Gottfried RADINGER jun.

FM	Erich RETTENWENDER
FM	Carina SALZBURGER
HFM	Josef SALZBURGER
HFM	Herbert SANDBICHLER
OFM	Manfred SANDBICHLER
HFM	Roland SANDBICHLER
FM	Alexander SCHATZLMAIR
OV	Herbert SCHREYER
OFM	Stefan SCHREYER
OFM	Roland STOCK
FM	Kathrin STUEFER
OLM	Johann THALER
LM	Markus THALER
OBI	Peter THALER
OLM	Rudolf THALER
OLM	Rudolf Walter THALER
OFM	Stefan THALER
HFM	Gerhard WINKLER
HFM	Johannes WINKLER
OBM	Josef WINKLER
HLM	Raimund WINKLER
LM	Josef WÖRGÖTTER
LM	Martin WÖRGÖTTER

Ehrenmitglieder der FF Unterlangkampfen

OBI	Josef HINTNER
BI	Richard KRUCKENHAUSER

OBI	Friedrich MAYR sen.
OBI	Peter THALER

Ausrüstung der FF Unterlangkampfen

- TLF-A 3000/200, Mercedes, Aufbau Lohr, Bj. 05

- LFB, MAN, Aufbau Empl, Bj. 96

- 1 TS 12-Fox, Bj. 88

- 1 Notstromaggregat 13 kVA, Bj. 04

- 1 Notstromaggregat 8 kVA, Bj. 92

- 1 Notstromaggregat 5 kVA, Bj. 99

- 1 Benzinschmutzwasserpumpe

- 3 elektr. Tauchpumpen

- 1 elektr. Schlammtauchpumpe

- 2 Nasssauger

- 1 Belüftungsgerät Aisco, Bj. 96

- 6 ATS-Geräte, Dräger PSS90, Bj. 03

- 1 Gasmessgerät Ex-Pem

- 1 Rettungssäge STIHL MS 460

- verschiedene Funkgeräte (Digital u. Analog)

- 20 Digitalpager

- diverse Pflicht- u. Sonderausrüstung

Fahrzeuge der FF Unterlangkampfen



LF-B



TLF

Die Mannschaft im Jubiläumsjahr 2007

